

BORNEFELD

Kanons

nach alten Volksliedern



Carus 29.084

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

BORNEFELD

Kanons

nach alten Volksliedern



Carus 29.084

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Helmut Bornefeld

KANONS

nach alten Volksliedern

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

VORBEMERKUNG

Die „Kanons nach alten Volksliedern“ sind neue Chormusik, die vom „Singrädlein“ im bloß unterhaltenden Sinn des Wortes deutlich unterschieden sein will. So sehr manche dieser Stücke einem geselligen Bedürfnis entgegenkommen, so sehr müssen sie doch von chorischer Disziplin getragen sein, wenn das Wesen dieser Musik erkennbar werden soll.

Die einfachen Kanons können durchweg von gleichen oder gemischten Stimmen gesungen werden. In der Tonhöhe passe man sich der vorherrschenden Stimmlage an.

Bei den Doppel- und Mehrfach-Kanons muß die jeweils beste Besetzung erprobt werden. Manche Stücke (z. B. „Ein Jäger aus Kurpfalz“) klingen besser, wenn in jeder Frauen- und Männerstimmen gekoppelt sind. Bei vielstimmigen Sätzen hingegen (z. B. „mir ein Blümlein blaue“) ist es günstiger, wenn nicht in jeder Gruppe Männer und Frauen vertreten sind, da der Klang sonst zu dumpf wird.

Die vielstimmigen Kanons werden bei bloß landläufiger Singart leichter als bei aller gegen alle, was diesen Sätzen aber keinesfalls entspricht. Die Kunst der Klangkunst von hohen Ansprüchen: die Cantus müssen in zwei Gruppen vortreten, während alle anderen in lockerster Tongebung Harmonien bilden. Es empfiehlt sich deshalb auch, dementsprechend zwischen zwei Gruppen (u. U. bloß solistisch) besetzten Gruppen und Stimmen zu unterscheiden. Reizvoll ist in diesem Zusammenhang die Verwendung von Positiv usw.): sie können schon in geringer Anzahl eingesetzt werden und damit viel zur Verdünnung und zum Auflockerung beitragen. So kann z. B. in Nr. 20 die 4. Gruppe mit Vorzug als Quartett eingesetzt werden. In Nr. 21 müssen die Klangmittel bei der Besetzung folgender Anordnung eingesetzt werden:

1. Gruppe: a cappella-Chor, Cantus
 2. Gruppe: Orgel (Cantus, 1. und 2. Gruppe)
 3. Gruppe: wie 1. Gruppe, aber Cantus durch Glockenspiel verstärkt, entfernt von Orgel
 4. Gruppe: Klavier (Cantus, 1. und 2. Gruppe) als Quartett.
- Von den beiden Trompeten sind die 1. Gruppe, die zweite bei der 3. Gruppe aufgestellt. Sie spielen ihr Instrument als Vorspiel durch und begleiten dann Vers 1 und 3. (In großer Gruppe zweckmäßigerweise in F gespielt.)
- In den Stücken (Nr. 12 und 14) sollten im Kanon Männerstimmen entweder gar nicht eingesetzt werden. Man kann übrigens einige weitere Klänge mit Borduntönen unterlegen (evtl. nur in einigen Versen).

Hinsichtlich der Besetzung der Kanons in drei Gruppen:
Die Cantus werden in jeder Gruppe selbständig zu Ende gesungen.
Die anderen Stimmen im Kanon und sind durch Fermaten kenntlich gemacht. Wo diese besondere Textierung erfordern, ist diese in Klammern beigefügt.
Besondere Anmerkungen sind gesondert notiert.

Die Besetzungen sind besondere Anmerkungen beigefügt. Für das Zeitmaß geben die Anmerkungen einen gewissen Anhaltspunkt.

Stuttgart-Brenz, im April 1949

HELMUT BORNEFELD

Für Waltrud

KANONS

nach alten Volksliedern

1. Wer will durch das Rosentor?

Helmut Bornefeld
1946/47

$\text{♩} = 72 - 88$



1. Wer will durch das Ro - sen - tor?
2. Ja, ja, ja, das geht wohl an,
3. Nein, nein, nein, das geht nicht an,



1. Schö - ne Jung - frau tritt her - vor. Jung -
2. das Tor wird euch auf - ge - tan. Jung
3. das Tor wird nicht auf - ge - tan. Jung



1. - frau fein, du sollst Ro - gin sein.
2. - frau fein, du sollst Ro ke - gin sein.
3. - frau fein, kannst nicht Bo ni - gin sein.

Mit Sopranflöten wird der Kanon in F gespielt.

2. Ringlein, Pflückerlein, komm mit wandern

$\text{♩} = 100 - 120$



1. Ringlein, Pflückerlein, komm mit wandern
2. Pflückerlein, komm mit wandern



1. 1. zu dem an - dern, das ist hübsch;
2. zu dem an - dern, o wie hübsch,



1. ist schön, laßt das Ring - lein nur nicht sehn.
wie schön! Habt ihr nicht das Ring - lein ge - sehn?

Mit Sopranflöten wird der Kanon in F gespielt.

3. Ade zur guten Nacht



1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluß ge -
 2. Es trau - ern Berg und Tal wo ich viel tau - send -
 3. Das Brünn - lein rinnt und rauscht wohl un - term Hol - der -
 4. Die Mäd - chen in der Welt sind fal - scher als das



1. macht daß ich muß schei - den. Im Som - mer wächst der
 2. mal bin drü - ber gan - gen; das hat dei - ne Schön - heit
 3. strauch, wo wir ge - ses - sen. Wie man - cher Glock
 4. Geld mit ih - rem Lie - ben. A - de zur g



1. Win - ter schneits den Schnee, da komm
 2. mich zum Lie - ben ge - bracht mit gro - ßer
 3. Herz bei Her - zen lag, das ges
 4. ist der Schluß ge - macht daß a -



4. den, daß ich muß - den.

keine Kohle



- er, kei - ne Koh - le kann bren - nen so
 Ro - se, kei - ne Nel - ke kann blü - hen so
 du mir ei - nen Spie - gel ins Her - ze hin -



- als heim - li - che Lie - be von der
 schön, als wenn zwei ver - lieb - te See - len bei - ein -
 ein, da - mit du kannst se - hen, wie so

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. nie - mand_ nichts_ weiß, nichts weiß,
 2. an - der_ tun_ stehn, tun stehn,
 3. treu_ ich_ es_ mein, es mein,

1. _____ von der nie - mand nichts weiß.
 2. _____ bei - ein - an - der tun ste'
 3. _____

3. — wie so treu_ich es mein, wie so treu
 <...es_ meir

5. Was scharrt die alte

$\text{♩} = 126 - 152$

1. Was scharrt die al - gluck, gluck,
 2. Mein Weiß - chen, B in, gluck, gluck,

1. gluck! fort der Ten - ne, gluck, gluck,
 2. gluck! w- ben Küch - lein? Gluck, gluck,

1. gl - ben Küch - lein klei - ne, gluck, gluck, gluck,
 2. -men aus den Ek - ken, gluck, gluck, gluck,

1. die lie - - fen aus al - lei - ne, gluck, gluck, gluck, gluck!
 ck! beim Mut - - terl sich ve - stek - ken, gluck, gluck, gluck, gluck!

Die eingeklammerten Noten werden nur bei größerem Chor (von wenigen Stimmen) gesungen.

6. Die beste Zeit im Jahr ist mein

$\text{♩} = 72 - 84$



1. Die be - ste Zeit im Jahr ist mein, da
 2. Vor - an die lie - be Nach - ti - gall, macht
 3. Viel mehr der lie - be Her - re Gott, der
 4. Dem singt und springt sie Tag und Nacht,



1. sin - gen al - - - - - le Vö - ge -
 2. al - les fröh - - - - - lich ü - ber m.
 3. sie al - so ge - schaf -
 4. Lo - bes sie nicht mü - - - - - t und



1. Er - de ist der voll, viel
 2. lieb - li - chen Ge - sang des
 3. rech - te Sän - ge - der
 4. lobt auch mein Ge und



1. gut Ge - - - - - tet wohl.
 2. muß im - mer Dank.
 3. Mu - Mei - ster - in.
 4. - li - chen Dank.



Die 1. Gruppe (möglichst mit Männerstimmen) singt zum Schluß einen 5. Einsatz auf „...und sagt ihm ewiglichen Dank.“

7. Es ist nit allewege Festabend

$\text{♩} = 96 - 112$

1. *Es ist nit al - le - we - ge Fest - a - bend: Der*
 2. *Al - so ist al - le Zeit nit Mai - - - e: Wir*
 3. *All - weg mö - gen wir nit hie blei - - - ben,*
 4. *Der Tag mag zu A - bend kom - - - men,*

1. *Tod kömmt und brin - get den A - bend*
 2. *müs - sen tan - zen an dem Rei - - - he*
 3. *Tod will uns von hin - nen trei - - - ch*
 4. *sei zu Scha - den o - der From - dem*

1. *ei - - nem fe - sten*
 2. *Mai - e wird ent -*
 3. *o - - der all - z*
 4. *Le - ben kommt der Tod*

ans brin - ge,
sin - - gen wir,
weiß, wir müs - sen,
treibt uns,

1. *daß er*
 2. *dann*
 3. *Gott*
 4. *un*

e, daß er uns brin - ge
wir, dann sin - gen wir: Fort
- sen, Gott weiß, wir müs - sen
s, und treibt uns

1. *an - - - - - der Land.*
 2. *an - - - - - der Land.*
 3. *s an - - - - - der Land.*
 4. *das an - - - - - der Land.*

PROBEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

8. Ich hab die Nacht geträumet



1. Ich hab die Nacht ge - träu - - met wohl
 2. Ein Kirch - hof war - - der Gar - - ten, das
 3. Die Blü - ten tät - - ich sam - - meln in
 4. Draus sah ich Per - len rin - - nen un-



1. ei - nen schwe - ren Traum, es wuchs in
 2. Blu - men - beet ein Grab, und von dem
 3. ei - nen gold - nen Krug, der fiel mir
 4. Tröpf - lein ro - sen - rot. Was mag dr



1. Gar - - - - ten ein Ro - - - - - sum.
 2. Bau - - - - me fiel - - - - - ab.
 3. Hän - - - - den da - - - - - n schlug.
 4. deu - - - - ten? Horz du



4. tot? _____
 <...tot? _____>
 <...tot? _____>
 <...tot? _____>

1 mit uns nach Island gehn



- Wer will mit uns nach Is - land gehn, den
 2. Auf, auf ihr fröh - li - chen Fi - schers - leut, zum
 3. Wenn dann der Wind von O - sten weht, der



1. Ka - bel - jau zu fan - gen und zu fi - schen nach Ver -
 2. Tan - ze mit Be - ha - gen oh - ne Kum - mer, oh - ne
 3. Steu - er - mann am Steu - er steht und lenkt des Schiff - leins



1. lan - gen? Nach Is - - - land, nach Is - - - land, nach
 2. Kla - gen! Es kommt die Zeit, es kommt die Zeit, wir
 3. Ru - der; dann fah - ren wir, dann fah - ren wir nach



1. - - land zu; schon drei - und-drei - th. ben
 2. ren ü - bers Meer; wie sind uns noch vom
 3. - - de - fjord, dort wer - fen v wir die



1. wir kein Ruh.
 2. Tan - zen so schwer
 3. An - geln ü - ber



ort wer - fen wir, dort



wer - fen



n - geln ü - ber Bord.



2.



er - fen wir die An - geln ü - ber Bord.



die An - geln ü - ber Bord.



4. Bord.

PROBEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

10. Es geht eine dunkle Wolk herein

$\text{♩} = 104 - 112$

1. *Es* geht ei-ne dunk-le Wolk her-ein, mich
 2. *Und* scheinst du, lie-be Sonn', nit bald, so
 3. *Es* geht ei-ne dunk-le Wolk her-ein, es

1. *Es* geht ei-ne dunk-le Wolk her-ein, mich
 2. *Und* scheinst du, lie-be Sonn', nit bald,
 3. *Es* geht ei-ne dunk-le Wolk her-ein,

1. *deucht*, es wird ein Re-gen sein, ein Re-
 2. *we*-set *alls* im grü-nen Wald, und al'
 3. *soll* und *muß* ge-schie-den sein. A-

1. *deucht*, es wird ein Re-gen sein
 2. *we*-set *alls* im grü-nen W
 3. *soll* und *muß* ge-schie-den

1. *aus* den wohl in das grü-ne
 2. *mü*-den die ha-ben mü-den
 3. *de*, der macht mir das Her-ze

1. *aus* der wohl in das grü-ne
 2. *mü*-den die ha-ben mü-den
 3. *de*, den macht mir das Her-ze

1. *ras*.
 2. *Tod*.

1.
 3. *schwer*.

3. *schwer*.

2.
schwer.

schwer.

PROBENPAPIER Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

11. Ein Jäger aus Kurpfalz

$\text{♩} = 144-168$

1. 2.

1. Ein Jä - ger aus Kur - pfalz, der rei - tet durch den
 2. Auf, sat - telt mir mein Pferd und legt dar - auf mein
 3. Jetzt geh ich nicht mehr heim, bis daß der Kuk - kuck

1. Ein Jä - ger aus Kur - pfalz, der rei - tet durch den
 2. Auf, sat - telt mir mein Pferd und legt dar - auf
 3. Jetzt geh ich nicht mehr heim, bis daß der Ku'

1. grü - nen Wald und schießt das Wild da - her gleich
 2. Man - tel - sack, so reit ich hin und her als
 3. Kuk - kuck schreit, er schreit die gan - ze Nacht all

1. grü - nen Wald und schießt das Wild da - he ihm ge -
 2. Man - tel - sack, so reit ich hin und aus Kur -
 3. Kuk - kuck schreit, er schreit die gan - ze auf grü - ner

1. fällt. _____
 2. pfalz. _____ Ju - ja, _____
 3. Heid. _____

1. fällt. _____
 2. pfalz. Ju - ja, _____
 3. Heid. _____

_____ gar lu - stig ist die
 _____ ja, ju - ja, gar lu - stig ist die

Jä - ge. grü - ner Heid, all - hier auf grü - ner Heid.

_____ hier auf grü - ner Heid, all - hier auf grü - ner Heid.

_____ hier auf grü - ner Heid.

Heid, all - hier auf grü - ner Heid.

2. Heid, ju - ja. _____

Heid, ju - ja.



12. Der beste Vogel, den ich weiß

$\text{♩} = 126 - 144$

1. 2. 3. 4.

Der be - ste Vo - gel, den ich weiß, das ist die Ga - gu - gans,

sie hat zwei brei - te Fü - - - ße, da - zu ein lan - -

Hals: Ihr Füß sein gel, — ihr Stimm ist hell, * „Der

best Ge - sang, den sie kann, das ist — ist gick

gack, das ist gick gu. — gack, gick gack, gick gack,

gick gack, gi ck gack, gick ... sin - gen wir zu

„ zu Sankt Mar - - tins 1. Tag, zu Sankt

2. Tag, Sankt Mar - tins Tag: 3. Tag: 4. Tag:

*) unartikulierter Schrei!

13. Wohlauf, ihr lieben Gsellen

$\text{♩} = 108 - 126$

1. Wohl - auf, ihr lie - ben Gsel - len, die uns ge - bru - dert
2. Wohl - auf, laßt euch nicht schrek - ken, ihr fri - - schen Krie - ger

1. sein! Wohl - auf, wir wöl - len rei - ten und pras - sen ü - bern *f*
2. stolz. Wir - rei - ten durch die Hek - ken, wir rum - peln durch das

1. kommt ein fri - scher Sum - - - - - mer, dar - auf m
2. wird noch uns be - geh - - - - - ren und ach - lei -

1. län - ger, als je dum - mer:*) Hin' we
2. Ding ein Weil tut wä - ren: *f* wetz. ; wetz! Hin! Hin!

1. wetz! E - ber, wetz! Wack Hüt
2. wetz! E - ber, wetz! Wack Hü
<Hüt -
'Hüt -
- lein. ->

f ber, wetz! Hin! Hin! wetz! E - ber,

Hin! Hin! wetz! E - ber, wetz! Wack Hüt - lein in dem Gfretz!

f 0
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

beginnt, dann Einsatz der 1. Gruppe (bei \oplus), die Vers 2 zu Ende singt; die anderen Gruppen schließen früher.

*) Anmerkung im „Musikant“: Dieser wilde Kehrreim könnte so ausgelegt werden: Hin! Hin! (Drauf los!) Eber wetz! (Wetz deine Hauer!) Wack (rege dich), Hütlein in dem Gfretz (Schlachtgetümmel).

***) Man singe: Hin-in-wetz!

14. Ob ich schon arm und elend bin

$\text{♩} = 84 - 92$

1. Ob ich schon arm und e - lend bin, so
 2. Viel fal - sche Zun - gen has - sen mich, ich
 3. „Fährst du da - - hin und läßt mich schier, was

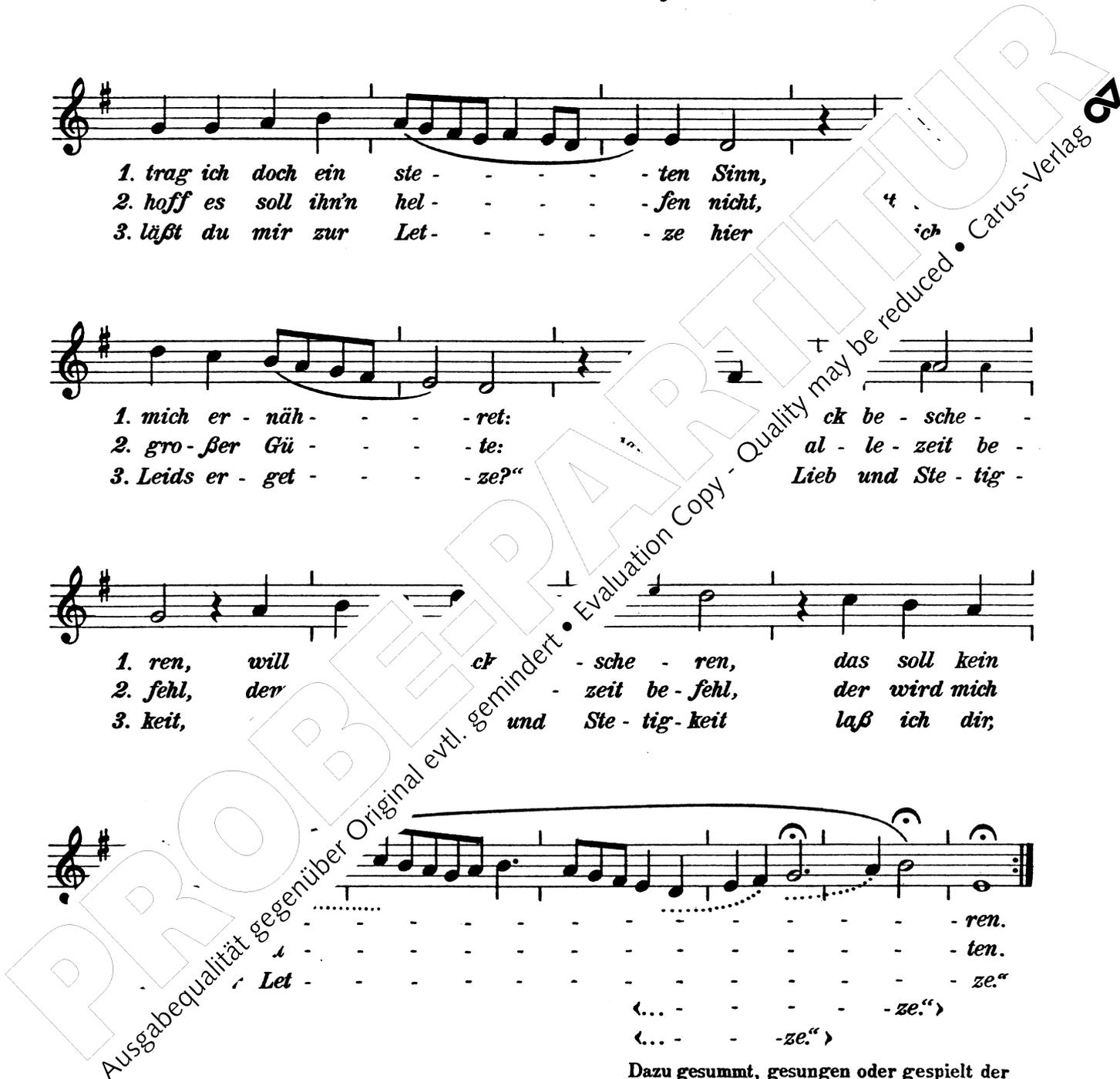
1. trag ich doch ein ste - - - - - ten Sinn,
 2. hoff es soll ihn'n hel - - - - - fen nicht,
 3. läßt du mir zur Let - - - - - ze hier

1. mich er - näh - - - - - ret: ck be - sche - -
 2. gro - ßer Gü - - - - - te: al - le - zeit be -
 3. Leids er - get - - - - - ze?“ Lieb und Ste - tig -

1. ren, will ck - sche - ren, das soll kein
 2. fehl, der - zeit be - fehl, der wird mich
 3. keit, und Ste - tig - keit laß ich dir,

... - ren.
 ... - ten.
 Let - - - - - ze.“
 <... - - - - - ze.“>
 <... - - - - - ze.“>

Dazu gesummt, gesungen oder gespielt der Ostinato



16. Grüß Gott, du schöner Maie

$\text{♩} = 88 - 96$

1. Grüß Gott, du schö - ner Mai - - - e, da
2. Die kal - ten Wind ver - - stum - - - men, der

1. bist du wied - rum hier, tust jun' er
2. Him - mel ist gar blau, die

1. freu - - en mit dei - ner lie - ben Vög - lein
2. sum - men da - her auf o hol - de Lust im

1. al - le,
2. Mai - e.

- le hat die für - nehm - ste - - - Stell. - - -
- en mein Herz und mein Ge - - müt. - - -

Die Gruppen schließen entweder nacheinander oder aber, indem die 1. Gruppe einen 3. Einsatz auf „Grüß Gott“ singt.

17. Ich hab mich ergeben

 $\text{♩} = 68 - 69$

1. 2. 3.

1. Ich hab mich er - - ge - - ben mit
2. Ach Gott! tu er - - he - - ben mein

1. 2.

1. Ich hab mich er - - ge - -
2. Ach Gott! tu er - - he - -

4.

1. Herz und mit Hand _____ Lieb und
2. jung Her - zens - blut _____ hem, freud'-gem

4.

1. Herz und mit _____ Lieb und Le - -
2. jung Her - zens - _____ schem, freud'-gem Le - -
(...Le - -

1. I deut - sches Va - ter - - land.
2. u frei - em, fro - hem Mut!

- - - - - ben > <...Mut _____ >

in deut - - - - sches Va - - - - ter - land.
zu frei - - - - em, fro - - - - hem Mut!
- - - - - ben > <...Mut _____ >

PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18. Weiß mir ein Blümlein blaue

♩ = 72 - 80

1. Weiß mir ein Blümlein blau-e, von him-me-li-schem Schein, es steht auf grü-ner Au-e und heißt Ver-giß-nicht-

2. Das Blümlein, das ich mei-ne ist braun, steht auf dem Ried, von Art ist es so klei-ne, es heißt: nun hab mich

3. Mein Herz, das leit in Kum-mer, daß mein ver-ges-sen ist, so hoff ich auf den Som-mer, und auf des Mai-en

1. Weiß mir ein Blümlein blau-e, von him-me-li-schem Schein, steht auf grü-ner Au-e und heißt Ver-giß-nicht-

2. Das Blümlein, das ich mei-ne ist braun, steht auf dem Art ist es so klei-ne, es heißt: nun hab mich

3. Mein Herz, das leit in Kum-mer, daß mein ver-ges-sen ist, so hoff ich auf den Som-mer, und auf des Mai-en

1. mein. Ich kunnst es nir-gend fin-den, war mir ver- von

2. lieb. Das ist mir ab-ge-mä-het wohl in r ze. von mein

3. Frist. Der Reif, der ist ver-gan-gen, da-zu mein

1. mein. Ich kunnst es nir-gend fin-der - den gar, von

2. lieb. Das ist mir ab-ge-mä-h. - zen mein, mei..

3. Frist. Der Reif, der ist ver-gan-ge. - te Schnee, mein

1. Reif und kal-ten es mir wor-den fahl.

2. Lieb hat mich ver-mag ich fröh-lich sein?

3. Lieb hat mich un-Win-ter heißt a-

1. Reif und kal-ten ist es mir wor-den fahl.

2. Lieb hat mich ver-mag ich fröh-lich sein?

3. Lieb hat mich un-Win-ter heißt a-

1. nun heißt a - - de.

Win - - ter heißt a - - de.

1. nun heißt a - - de.

de, nun heißt a - - de.

3. de. - - -

de.

4. de. - - -

de.

PROBENKOPPIERUNG Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

19. Es kam ein Herr zum Schlöbli

$\text{♩} = 84 - 92$

1. *Es kam ein Herr zum Schlöb - - li auf*
 2. *'s ist nie - mand d'heim als d'Kin - - der und's*
 3. *„Sind's gu - te Kind, sind's bö - se Kind? Ach*
 4. *Da sagt der Herr: „So reit ich heim, denn*

1. *Es kam ein Herr zum Schlöb - - l'*
 2. *'s ist nie - mand d'heim als d'Kin - -*
 3. *„Sind's gu - te Kind, sind's bö - se*
 4. *Da sagt der Herr: „So reit*

1. *ei - nem schö - nen Röß - - li, Frau zum*
 2. *Maid - lein auf der Win - - dr sei - nem*
 3. *lie - be Frau, sagt mir's ge - - sie die sagt: „s sind*
 4. *sol - che Kin - der brauch ich auf sei - nem*

1. *ei - nem schö - nen lugt die Frau zum*
 2. *Maid - lein auf der Der Herr auf sei - nem*
 3. *lie - be Frau, sagt ge - - sie! Die Frau, die sagt: „s sind*
 4. *sol - che Kin - der Und reit auf sei - nem*

1. *Fen - sagt: „Der Mann ist nit zu Haus.*
 2. *zu der Frau im Schlöb - - li:*
 3. *ie folg'n der Mut - ter gar nit gschwind.“*
 4. *weit, weit hin - weg vom Schlöb - - li.*

ster raus und sagt: „Der Mann ist nit zu Haus.
ß - - - li sagt zu der Frau im Schlöb - - li:
so - se Kind, sie folg'n der Mut - ter gar nit gschwind:“
Röß - - - li weit, weit hin - weg vom Schlöb - - li.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20. Die Vögel wollten Hochzeit halten

♩ = 116 - 138

la - la. Vi-de - ra - - - la - la - - - la - la - la -

1. Die Vö - gel woll - ten Hoch - zeit hal - ten in dem grü - nen Wr
 2. Die Nach - ti - gall sehr e - le - gant, das war der Mus - je *f*
 3. Die Am - sel war die Brau - te, trug ei - nen Kranz vor
 4. Die Ler - che, die Ler - che, die führt die Braut
 5. Der Au - er - hahn, der Au - er - hahn, das war der w
 6. Die Mei - se, die Mei - se, die sang das 'e

7. Der Wie - de - hopf, der Wie - de - hopf, Blu - men -
 8. Der Spatz, der kocht das Hoch - zeit - mah' hri ten Bis - sen
 9. Die Gän - se und die An - - te. a - si - kan - -
 10. Der Kie - bitz, der Kie - man - chen lo - sen
 11. Der Pfau mit sei - nem stol - z die Braut zum er - sten
 12. Braut - mut - ter war die - schied mit Ge - heu - -

13. Das Fin - kr en lein, das führt das Paar zur Kam - mer
 14. Der U - hu, der macht die Fen - ster - lä - den
 15. Die der - maus, die zieht der Braut die Strümpfe
 16. Der a - te Nacht! "Nun wird die Kam - mer zu - ge -
 17. *f* Krat - ze - fuß, gibt al - len ei - nen Ab - schieds -
 18. el - hoch - zeit aus und al - le ziehn ver - gnügt nach

- - - la - - - la, vi - de - ra - - la - - la,

* Diese Stimme wird bei einigen Versen (2., 4., 6. usw.) von zwei hohen Sopranen im Kanon gesungen.

la - la - la, vi-de-ra - la - la - la-la-la

la-la-la-la-la.

3. 4.

- 1. de.
- 2. gam.
- 3. te.
- 4. che.
- 5. lan.
- 6. se.

Vi-de-ra-la-la, vi-de-ra-la-la, vi-de-ra-la-la-la - la-la-la.

la-le

3. 4.

- 7. topf.
- 8. all.
- 9. ten.
- 10. Witz.
- 11. Tanz.
- 12. le.

Vi-de-ra-la-la, vi-de-ra-la-la, vi-de-

ra-la-la-la-la.

3.

- 13. nein.
- 14. zu.
- 15. aus.
- 16. macht.
- 17. ku'
- 18. H

la, vi-de-ra-la-la-la - la-la-la.

la-la-la-la-la.

4.

-de-ra - - - la - la - - - la - la.

la - la - la.

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21. Mit Lust tret ich in diesen Tanz

$\text{♩} = 120 - 132$

1. Mit Lust tret ich in die-sen Tanz, ich hoff, mir werd ein schö-ner Kranz von ei
 2. So tret ich hierauf ei-nen Stein: Gott grüß mirs zar-te Jung-fräu-lein und
 3. Gott grüßeuch all in ei-ner Gmein, die Gro-ßen, dar-zu auch die Klein!

1. Mit Lust tret ich in die-sen Tanz, ich hoff, mir werd ein schö-
 2. So tret ich hierauf ei-nen Stein: Gott grüß mirs zar-te Jv
 3. Gott grüßeuch all in ei-ner Gmein, die Gro-ßen, dar-zu

1. Mit Lust tret ich in die-sen Tanz, ich hu - ner Kranz von
 2. So tret ich hierauf ei-nen Stein: Gott rry, - fräu-lein und
 3. Gott grüßeuch all in ei-ner Gmein. die Klein. So

1. Mit Lust tret ich in die-sen ich r werd ein schö-ner Kranz von ei - nem
 2. So tret ich hiera r , mirs zar-te Jung-fräu-lein und grüßeuch
 3. Gott grüßeuch all ne iro-ßen, dar-zu auch die Klein! So ich ein'

1. N sen Tanz, ich hoff, mir werd ein schö-ner Kranz von ei - nem
 2. i - nen Stein: Gott grüß mirs zar-te Jung-fräu-lein und grüßeuch
 ei - ner Gmein, die Gro-ßen, dar-zu auch die Klein! So ich ein'

st tret ich in die-sen Tanz, ich hoff, mir werd ein schö-ner Kranz
 ret ich hierauf ei - nen Stein: Gott grüß mirs zar-te Jung-fräu-lein
 ott grüßeuch all in ei - ner Gmein, die Gro-ßen, dar-zu auch die Klein!

PROBEKOPPIERUNG
 Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Inhalt

Ade zur guten Nacht	4
Der beste Vogel, den ich weiß	12
Die beste Zeit im Jahr ist mein	6
Die Vögel wollten Hochzeit halten	20
Ein Jäger aus Kürpfalz	11
Es geht eine dunkle Wolk herein	10
Es ist nit allewege Festabend	7
Es kam ein Herr zum Schloßli	19
Gelegn dich Laub	15
Grüß Gott, du schöner Maie	16
Ich hab die Nacht geträumet	8
Ich hab mich ergeben	1
Kein Feuer, keine Kohle	
Mit Lust tret ich in diesen Tanz	
Ob ich schon arm und elend bin	14
Ringlein, Ringlein, du mußt wandern	
Was scharrt die alte Henne	
Weiß mir ein Blümlein blaue	
Wer will durch das Rosentor	
Wer will mit uns nach Islan	
Wohlauf ihr lieben Gfe'	13

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Kantoreisätze / Stimmen und Instrumente		
1: Advent – Epiphania	29.001	
4: Psalmen, Gebete	29.004	
6: Tageszeiten, Tod und Ewigkeit	29.006	
Allein Gott in der Höh, 3 Sätze / 1–4stg Coro, Instr	29.005/10	
Ausgang und Eingang, Kantoreisätze, Kanons, Volkslieder	2.062	
Kleine Liedpassion „Jesu Kreuz“ / 2–4stg Coro, Melinstr	29.010	
Begleitsätze / Orgel (Melodieinstrumente)		
1: Advent – Epiphania	29.013	
2: Passion – Trinitatis	29.014	
3: Kirche, Wort, Sakrament	29.015	
4: Psalmen, Gebete	29.016	
5: Lob und Dank, Glaube	29.017	
6: Tageszeiten, Tod und Ewigkeit	29.018	
Orgelchoralsätze / Chor- oder Einzelgesang, Orgel		
1: Advent – Trinitatis	29.025	
2: Kirche, Wort, Psalmen, Gebet	29.026	
3: Lob, Glaube, Tageszeiten, Ewigkeit	29.027	
Choralvorspiele / Orgel		
1: Advent – Epiphania	29.029	
2: Passion – Trinitatis	29.030	
3: 1930/70 (ganzes Kirchenjahr)	29.031	
4: 1979/83 (ganzes Kirchenjahr)	29.032	
Choralmotetten / Chor a cappella		
1: O Heiland, rei die Himmel auf / SSATB / 5'	29.035	
2: Ermuntre dich, mein schwacher Geist / SATB / 10'	29.036	
3: Jesus soll die Losung sein / SAM / 5'	29.037	
5: Wir danken dir, Herr Jesu Christ / SSATTB / 6'	29.038	
6: O Haupt voll Blut und Wunden / SAM / 6'	29.039	
7: Mit Freuden zart / SSATB / 5'	29.040	
8: Jesus Christus herrscht als König / SATB / 8'	29.041	
9: Heiliger Geist, du Tröster sein / SATB / 7'	29.042	
10: Es wolle Gott uns gnädig sein / SATB / 4'	29.043	
Kleine Liedmesse / SATB / 9'	29.048	
Choralkantaten / Stimmen und Instrumente		
1: O gläubig Herz / S(T), Org, [Coro SATB, Melinstr] / 9'	29.050	
2: All Morgen ist / Coro SA[M], 2 Melinstr, Tast, [Va, Vc] / 6'	29.051	
3: Lobet den Herren alle / 1–2stg Coro, 2 Melinstr, Tast / 8'	29.052	
4: Herr Jesu Christ, dich / Coro SSATB, 2 Tr, Blech, Org / 7'	29.053	
5: Der Herr ist mein getr. Hirt / S(T), Fl(Blf), Org, [Coro] / 12'	29.054	
6: Mein Seel, o Herr, muß loben / 2stg Coro, Org, [2 Melinstr] / 8'	29.055	
7: Du m. Seele, singe / 1stg Coro, 2 Tr, Timp, Blech, Org / 10'	29.056	
8: O Traurigkeit, o Herzeleid / Coro SAM, 2 Vl, [Vc], Org / 8'	29.057	
9: Wachet auf, ruft uns die Stimme / S, Org / 18'	29.058	
10: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut / Coro SAM, Org / 11'	29.059	
11: Fröhlich soll mein / S, Fl, Va, [Vc], Coro SSATB, Org / 10'	29.060	
12: Wie schön leuchtet der Morgenstern / 2 S, Fl, Org / 10'	29.061	
Choralpartiten / Orgel		
1: Wir glauben all an einen Gott / 19'	29.062	
2: Der Herr ist mein getreuer Hirt / 12'	29.063	
3: Nun komm, der Heiden Heiland / 7'	29.064	
4: Mit Fried und Freud ich fahr dahin / 2'	29.065	
5: Gott der Vater wohn uns bei (Trio) / 7'	29.066	
6: Komm, Gott Schöpfer, Heiliger / 7'	29.067	
7: Christus, der ist mein Leben / 7'	29.068	
8: Das Te Deum deutsch / 2'	29.071	
Choralsonaten / Instrumente		
1: Auf meinen lieber / 29.072		
2: Weihnachtsson / 29.073		
3: Der Tag bricht / 29.074		
4: Auf, auf, mein / 29.075		
Sonstige		
Alle V / 29.079		
Chc / 29.047/10		
/ 29.047/20		
/ 29.034		
/ 29.077		
/ 29.078		
/ 29.080		
/ 29.093		
/ 29.094		
/ 29.086		
/ 29.097		
/ 29.084		
/ 29.085		
/ 29.092		
Volksliederbuch / 2–7stg Coro, [Instrumente]		29.087
Xenia I + II (nach Mörike) / 2–3stg Frauenchor, Pfte / je 15'		29.095
Sologesang und Orgel (Siehe auch Choralkantaten 1 und 9)		
Hirtenslieder / tiefere Singstimme, Org / 20'		29.099
Memento mori / mittlere Singstimme, Org / 9'		29.098
Psalm der Nacht (Nelly Sachs) / S, Org / 48'		29.101
Siona (nach der Ode Klopstocks) / S, Org / 7'		29.100
Bach/Bornefeld: Vergnügte Ruh, BWV 170 / A, Org / 25'		29.208
Brahms/Bornefeld: Vier ernste Gesänge op. 121 / A(B), Org / 18'		29.205
Dvořk/Bornefeld: Psalmen, 6 Bibl. Lieder / mittl. Stimme, Org / 15'		29.202
Hindemith/Bornefeld: Die Geburt Christi, Drei Stücke / S, Org / 18'		29.204
- Die Passion, Drei Stücke / S, Org / 9'		29.203
Monteverdi/Bornefeld: Marienklage / A, Org / 10'		29.206
Schubert/Bornefeld: Geistliche Lieder / mittlere Stimme, Org		29.210
Sologesang, Orgel und Instrumente (Siehe auch Choralkantaten 1, 5, 12)		
Bach/Bornefeld: Jauchzet Gott, BWV 51, / S, Tr, Org / 20'		29.212
- Lobe den Herren, Arie + Choral, BWV 137 / S, Tr, Org / 4'		29.213
Orgel (Siehe auch Begleitstze, Choralvorspiele, Choralpartite)		
Orgelsonate 1965/66 / 23'		29.105
Orgelstcke, 7 Intonationen		29.033
Bach/Bornefeld: Partita in d, BWV 1004 / 31'		
- Sonate in C, BWV 1005 / 22'		
Schubert/Bornefeld: Fantasie in f, D 940 / 21'		
Orgel und Instrumente (Siehe auch Choral)		
Appenzeller Kuhreihen / Trb, Glocke, Perc		
Canticum canticorum / Perc, Org / 3'		
Liturgische Rhapsodie / Vl, Tast / 129		
Lituu (in memoriam H. A. Metzger) / Org, 29.124		
Rebec, Rhapsodie / Vl, Org / 29.127		
Ros und Lilie morgentaulich / 29.130		
Threni, 9 Stücke (Nelly Sachs) / Org / 29.123		
Trivium für 3 Spieler / 29.116		
Bach/Bornefeld:		
- Acht Choralv / Org 29.188		
- Also hat Gott / Quart., Org / 6' 29.198		
- Das Märchen / Org / 62' 29.185		
- Die Knigeb., Cemb, Org / 90' 29.184		
- Drckle / 29.186		
- / Vc, 29.193		
- / Pfte) / 5' 29.184/47		
- Ko., Ob, Tast / 16' 29.182		
- / 2 Ob, Eh, Fg, Str / 25' 29.197		
- n über Bach, BWV 517 / Vl, Org / 15' 29.189		
- nite und Fuge in A, KV 402 / Vl, Org / 11' 29.195		
- 580a + 616 / Eh (Va), Org / 13' 29.190		
- sonate in G / Eh (Va), Org / 11' 29.187		
Orchesterwerke		
/ 2–3 Bflf (andere Melinstr), [Pfte] 29.218		
e Suite / Bflf f, Glocke / 14' 29.157		
n. Glaube, 6 Studien / Bflf c ² , Fl, Tast / 14' 29.219		
n. Suiten / Bflf c ² / 4', 5', 5' 29.134		
n. Drei Stücke / Bflf f (Fl) / 3' in 11.102		
Duo concertant / Vibraphon, Marimbaphon / 21' 29.152		
Fiori d'amore, kleine Suite / Obda (Ob, Eh) / 14' 29.166		
Fünf Suiten / Bflf f (Fl) / 4', 5', 5', 5', 8' 29.133		
Kinderlieder / Pfte, [Instr] 29.145		
Liturgische Rhapsodie / Vl, Tast. / 15' 29.129		
Lugubrien (zu Worten aus dem „Buch Versammler“) / Vc / 18' 29.162		
Ritual II / Schlagzeug solo / 9' 29.154		
Ros und Lilie morgentaulich ... / Bflf c ² , Fl, Tast / 15' 29.130		
Sechs Bagatellen / Git, Cemb / 12' 29.169		
Sonatine / Pfte / 10' 29.147		
Sonatine / Bflf c ² , Pfte / 9' 29.148		
Sonatine für Blechbläser / 2 Tr, 2 Trb, Tuba (Holz) / 7' 29.140		
Tibulidium / Bflf c ² (f ²), Fl (Pic) / 12' 29.165		
Toccata paschalis (Christ ist erstanden) / Cemb / 12' 29.164		
Tractus über „Ach wie flüchtig“ / Fl / 7' in 13.069		
Trivium für 3 Spieler / Bflf, Gambe, Tast / 28' 29.116		
Vier leichte Stücke / Bflf c ² , Pfte / 4' in 11.112		
Zwei Fanfaren / Blech, Timp / je 2' 29.237		
Lieder		
Lieder am Klavier zu singen / mittlere Stimme, Pfte 29.171		
Oratorische Werke		
Choralkonzert „Lobt Gott, ihr frommen Christen“		
S, T, Coro SATB, Blech, Org, Timp, Perc (auf Anfrage) / 40' 29.232		
Das Buch Versammler / 17 Solostimmen (5S, 4A, 4T, 4B), Sprecherin, Sprecher, Org (auf Anfrage) / 70' 29.083		
Händel/Bornefeld:		
- Frohsinn und Schwermut, KA (auf Leihbasis) 29.214/03		

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 